

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09286955
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Nürnberger Straße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 1482
Bauwerksname	Gaststätte Pragers Biertunnel

Kurzcharakteristik

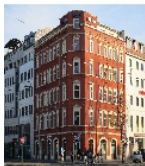
Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Gaststätte; im Innern mit rundem Treppenauge, Putzfassade, stadtraumprägendes Eckgebäude, mit baugeschichtlichem und ortsentwicklungsgeschichtlichem Wert

Denkmaltext

In städtebaulich exponierter Lage befindet sich das zuletzt 2008 durch die ASE Bauträger AG aus Wiesbaden sanierte und somit vor dem durch die LWB beabsichtigten Abbruch gerettete Eckgebäude, das zu den wenigen noch erhaltenen klassizistischen Wohngebäuden im Seeburgviertel gehört. Bauantrag für ein Wohn- und Geschäftshaus mit gotisierender Fassade erging 1857; geänderte Pläne vom Januar 1858 tragen die Unterschrift von Baurat E. Zocher. Ausführlich werden in der 1802 ergangenen Bauakte die auf dem Grundstück für den Neubau abzutragenden Gebäude beschrieben und neben einem Zimmermeister ..erlitz der Maurermeister Leibelt erwähnt. 1873 wird im Zusammenhang mit einem Ladeneinbau der Restaurateur C. F. A. Prager als Grundstücksbesitzer genannt. Im Jahr 1887 liegt die "Restauration Pragers Biertunnel" in Händen von Herrn F. Oberländer in Crostitz und 1896 vertritt Bierverleger August Wiegand die Crostitzer Brauerei bzw. Handelsgesellschaft Bierbrauerei Kleincrostitz Rittergutsbesitzer F. Oberländer zu Kleincrostitz einhergehend mit dem Vorhaben eines Fassadenneuerputzes zum Johannisplatz. Neben einigen kleineren Umbauten im Gaststättenbereich erfolgt 1925/1926 die Verlegung des Gaststättenzugangs an die verbrochene Ecke und Schaffung eines Windfangs sowie im Jahr 1937-1939 Verlegung des Hauseingangs wegen eines Umbaus der Gastwirtschaftstoiletten (Entwurf Architekt Ernst Steinkopf). Baupolizeiliche Sperrung des Betriebes der Kurbadeanstalt Harders im 2. Stock erfolgt 1952; Genehmigung für die Instandsetzung der Holzterre im Haus ergeht 1957. Trotz einer Vereinfachung des Schmuck- und Gliederungselemente an den Straßenfassaden wirkt der vielachsige Baukörper mit verbrochener Ecke weit in die Straßen- und Platzräume, gibt dem heterogenen Quartier erhaltener Wohn- und Geschäftshäuser einen markanten Eckpunkt. Im Innern fasziniert das erhaltene kreisrunde Treppenhaus mit gebogenen Doppeltüren. Städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung. LfD/2012

Datierung 1858 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09286955 G
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit Gaststätte

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

